

Unterrichtsinhalte Latein Jahrgang 11 – Einführungsphase

I. Prosa	II. Poesie
Auswahl aus folgenden Autoren und Themen	Auswahl aus folgenden Autoren und Themen
<p data-bbox="103 359 371 387">Cicero: „Reden“</p> <ul data-bbox="163 440 931 580" style="list-style-type: none">- Biographischer und historischer Hintergrund des Autors- Übersetzung ausgewählter Reden- Rhetorische Stilmittel- Aktueller Bezug <p data-bbox="103 627 371 655">Plinius: „Briefe“</p> <ul data-bbox="163 715 931 855" style="list-style-type: none">- Biographischer und historischer Hintergrund des Autors- Übersetzung ausgewählter Briefe- Stilistische Mittel, der Brief als Literaturgattung- Aktueller Bezug	<p data-bbox="1066 359 1458 387">Catull: „Liebesgedichte“</p> <ul data-bbox="1126 440 1895 612" style="list-style-type: none">- Biographischer und historischer Hintergrund des Autors- Übersetzung ausgewählter Gedichte- Interpretation- Metrik- Aktueller Bezug <p data-bbox="1066 659 1424 687">Ovid: „Ars Amatoria“</p> <ul data-bbox="1126 740 1895 912" style="list-style-type: none">- Biographischer und historischer Hintergrund des Autors- Übersetzung ausgewählter Gedichte- Interpretation- Metrik- Aktueller Bezug

Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben Latein in der 11 – Einführungsphase

I. Prosa

Thema	Cicero: „Ein Konsul macht Ernst!“ – Cicero als Retter des Vaterlandes (pater patriae)? Rede als Instrument der Meinungsbildung		
Textgrundlage	Cicero – In Catilinam		
Zeitbedarf	ein Halbjahr (erstes oder zweites)		
Inhaltsfeld (er)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Rede und Rhetorik ➤ Welterfahrung und menschliche Existenz 		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Rede im öffentlichen Raum ➤ Überreden und Überzeugen ➤ Politische Rede 		
Übergeordnete Kompetenzen	Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Texte anhand signifikanter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • typische Merkmale der Rede nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern • sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern 	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln 	Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklung in Europa beschreiben • Im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen
Unterrichtssequenzen Aufbau einer politischen Rede am Beispiel von Cicero: In Catilinam	Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP S. 22f) <ul style="list-style-type: none"> • Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern • Unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells eine Rede analysieren • Das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen 		
Leistungsbewertung	Klausur (Auszug aus Ciceros In Catilinam): Übersetzung, Interpretation, Stilmittelanalyse		

Absprachen, Anregungen	eigene Rede verfassen und vortragen; zeitgenössische Reden analysieren gestützt durch Medien; MK: 5.2; Papstrede
-------------------------------	--

Thema	Plinius: „Der Ausbruch des Vesuvs“ – „Römischer Alltag“		
Textgrundlage	Plinius – Epistulae		
Zeitbedarf	ein Halbjahr (erstes oder zweites)		
Inhaltsfeld (er)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Römischer Alltag ➤ Welterfahrung und menschliche Existenz 		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Brief als Kommunikationsmittel ➤ Darstellen und Beschreiben ➤ Literaturbrief 		
Übergeordnete Kompetenzen	Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Texte anhand signifikanter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • typische Merkmale des Briefes nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern • sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern 	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln 	Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklung in Europa beschreiben • Im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen
Unterrichtssequenzen Aufbau eines Briefes am Beispiel von Plinius: Epistulae	Konkretisierte Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Arten des Briefes, Elemente seines Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern • Den Literaturbrief als Form der Darstellung mit heutigen Darstellungen vergleichen • Das Fortwirken antiker Schemata bis in die Gegenwart anhand eines zeitgenössischen Literaturbriefes nachweisen 		
Leistungsbewertung	Klausur (Auszug aus Plinius: Epistulae): Übersetzung, Interpretation, Stilmittelanalyse		
Absprachen, Anregungen	eigenen Brief verfassen und vortragen; zeitgenössische Briefe analysieren gestützt durch Medien; Leserbrief; Referate zum Thema Vulkanausbruch oder andere Naturkatastrophen; MK 2.1-3 + 4.1-3		

II. Poesie

Thema	Catull, Phasen der Liebe		
Textgrundlage	Catull: Carmina (2, 3, 5, 8,76, 85, 109 u.a.)		
Zeitbedarf	ein Halbjahr (erstes oder zweites)		
Inhaltsfeld (er)	Welterfahrung und menschliche Existenz		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl ➤ Facetten der Liebe 		
Übergeordnete Kompetenzen	Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte anhand signifikanter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • typische Merkmale der Gedichte nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern • sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen 	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln 	Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklung in Europa beschreiben • Im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen • Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren • Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen • sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängiges Prinzip der dichterischen Sprache erkennen. 		
Leistungsbewertung	Klausur: Übersetzungstext und Interpretationsaufgaben, Stilmittelanalyse, Metrische Analyse (optional)		
Absprachen, Anregungen	Verfassen eines Liebesbriefs oder eines eigenen Liebesgedichtes, Szenische Darstellung. MK: 4.1		

Thema	Ovid, „Lieben – Bezaubern – Erobern“		
Textgrundlage	Ovid: Ars amatoria		
Zeitbedarf	ein Halbjahr (erstes oder zweites)		
Inhaltsfeld (er)	Welterfahrung und menschliche Existenz		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl ➤ Flirttipps im alten Rom 		
Übergeordnete Kompetenzen	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte anhand signifikanter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • typische Merkmale der Gedichte nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern • sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen 	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln 	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklung in Europa beschreiben • Im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen
Unterrichtssequenzen	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten, z.B. Mann als Jäger, Frau als Beute • Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen, z.B. Treffpunkte für Verliebte, Flirten damals und heute • sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängiges Prinzip der dichterischen Sprache erkennen. 		
Leistungsbewertung	Klausur: Übersetzungstext und Interpretationsaufgaben, Stilmittelanalyse		
Absprachen, Anregungen	Auswahl eines zeitgemäßen Rezeptionsdokumentes, z.B. Film „Was Frauen wollen“ oder Konrad Beikirchers Ars amatoria. MK: 5.1, Szenische Darstellung. MK: 4.1		

 **MK:** 5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren (*Umgang mit digitalen Wörterbüchern*)